

Liebe Patientin, lieber Patient, sehr geehrte Angehörige, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

es gehört zum medizinischen Alltag im Krankenhaus, dass Patienten aufgrund einer spezifischen Erkrankung oder ihres gesundheitlichen Zustands nach einer Operation vorübergehend künstlich beatmet werden müssen. In einzelnen Fällen ist eine solche technische Unterstützung nicht nur kurz, sondern über Wochen oder gar Monate notwendig.

Allgemein gilt: Je länger kein selbständiges Atmen möglich ist, desto schwerer und aufwändiger wird es für die betroffenen Patienten, wieder zur normalen Atmung ohne Hilfsmittel zurückzufinden.

Im Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig ist seit 2017 ein speziell ausgebildetes Behandlungsteam tätig, das langzeitbeatmete Patienten bei der Entwöhnung von der künstlichen Beatmung unterstützt. Ziel der Entwöhnungstherapie – des so genannten „Weaning“ – ist es, dass die Betroffenen behutsam und Schritt für Schritt in die Lage versetzt werden, im besten Fall wieder selbständig atmen zu können.

Die Weaning-Einheit unseres Hauses ist ein Spezialbereich der Intensivstation und verfügt aktuell über vier Betten. Neben erfahrenen Lungenspezialisten, Intensivmedizinerinnen und Physiotherapeuten wirken insbesondere spezialisierte Atmungstherapeuten an der Entwöhnungsbehandlung mit. Neben der fachlichen Expertise legen wir besonderen Wert auf eine individuelle und persönliche Betreuung der uns anvertrauten Patienten.

Mit diesem Informationsblatt möchten wir über unser Leistungsspektrum im Bereich Weaning Auskunft geben. Sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Fragen dazu haben. Wir sind jederzeit für Sie da!

Freundliche Grüße

Dr. med. Karin Siegert

Chefärztin der Klinik für Anästhesiologie,
Intensiv- und Schmerztherapie

Dr. med. Thomas Blankenburg

Chefarzt der Kliniken für Pneumologie und Kardiologie



Hinweis für zuweisende Ärzte und Krankenhäuser:

Ansprechpartner Weaning:
Dr. med. Roberta Rehnig
Oberärztin der Klinik für Anästhesiologie,
Intensiv- und Schmerztherapie

Tel.: 0341 444-5826 und 3641
E-Mail: weaning.leipzig@ediakon.de

Eine Beatmungsentwöhnungstherapie kann ausschließlich schriftlich angemeldet werden. Formular-Download unter www.diako-leipzig.de/weaning

Für nähere Informationen stehen wir auch gerne persönlich zur Verfügung - sprechen Sie uns an!



KONTAKT

Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gemeinnützige GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig
Das Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig
gehört zu AGAPLESION.

EV. DIAKONISSENKRANKENHAUS LEIPZIG GEMEINNÜTZIGE GMBH

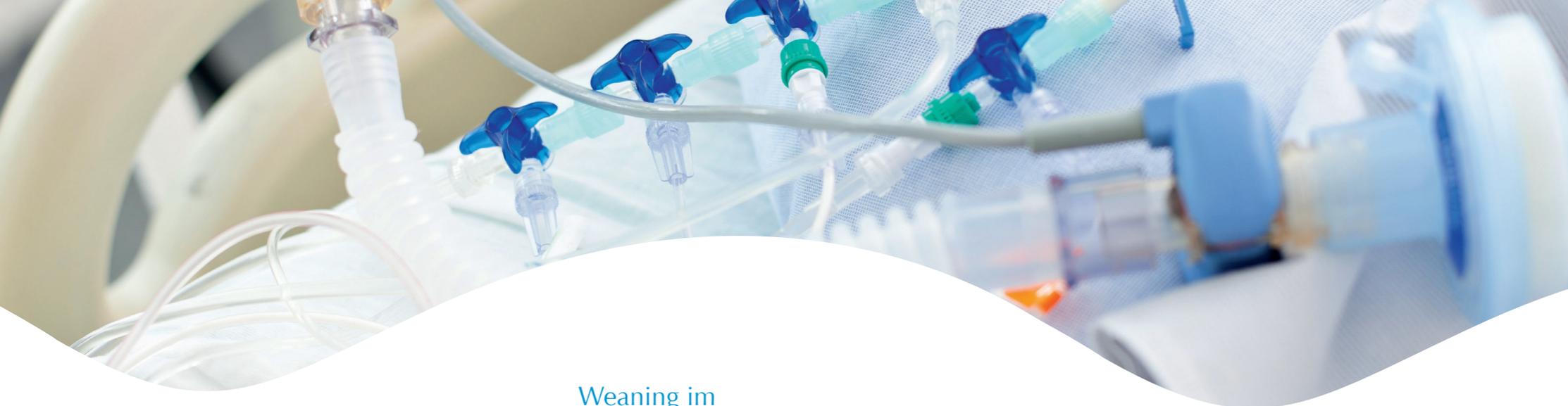
Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie
Chefärztin: Dr. med. Karin Siegert
Fachbereich Weaning
Georg-Schwarz-Straße 49
04177 Leipzig
Telefon: 0341 444-3641
Telefax: 0341 444-3695
E-Mail: info@diako-leipzig.de
Internet: www.diako-leipzig.de

WEANING (Beatmungsentwöhnung)

Informationen für Patienten,
Angehörige und einweisende Ärzte

www.diako-leipzig.de





Weaning – was ist das?

Weaning bezeichnet die Behandlungsphase, in der ein Patient von der künstlichen Beatmung entwöhnt wird bzw. werden soll. Dieser Prozess gestaltet sich in der Regel weitgehend unproblematisch, wenn die Atemunterstützung nur wenige Stunden erfolgte – etwa während eines operativen Eingriffs.

Bei schwereren Erkrankungen – insbesondere infolge von pneumologischen und neuromuskulären Krankheitsbildern, die einen Aufenthalt auf der Intensivstation notwendig machen – ist nicht selten eine Langzeitbeatmung nötig.

Der Weaning-Prozess ist hier ungleich schwieriger und kann sich im Einzelfall über Wochen hinziehen, bis die Atemarbeit wieder ohne oder zumindest durch eine deutlich geringere Geräteunterstützung funktioniert. Solche erschwerten Fälle von Beatmungswaning stehen im Zentrum unserer Arbeit.

Durch gezieltes Atemtraining und Mobilisationsübungen soll die geschwächte Atemmuskulatur gekräftigt werden, damit eine schrittweise Entwöhnung vom Beatmungsgerät erfolgen kann.

Die Beatmungsentwöhnung erfordert neben einer entsprechenden medizintechnischen Ausstattung auch eine intensive persönliche Betreuung, die geprägt ist von Zuwendung und Vertrauen.

Weaning im Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig

Struktur:

- Weaning-Einheit mit vier Betten als Spezialbereich der Intensivstation
- multidisziplinäres Team, bestehend aus pneumologischen und intensivmedizinischen Fachärzten, qualifizierten Atemtherapeuten, Physiotherapeuten und dem Sozialdienst
- intensivmedizinische Ausstattung:
 - komplette kardiopulmonale und neuromuskuläre Funktionsdiagnostik
 - alle Beatmungsformen zur chronischen und akuten Beatmung
 - Durchführung von Dialyse möglich
- Übernahme von Akutpatienten aus anderen Krankenhäusern und von zu Hause ist jederzeit nach Absprache möglich

Behandlungsziele:

- Beatmungsentwöhnung mit dem Ziel, dass der Patient wieder dauerhaft frei von einem Beatmungsgerät Luft holen kann
- sofern dies nicht möglich ist: Einstellung und Vorbereitung auf eine vorübergehende oder dauerhafte Heimbeatmung mittels Nasenmaske bei chronischen Erkrankungen
- sofern dies nicht möglich ist: Organisation und Vorbereitung einer invasiven Dauerbeatmung im heimischen Umfeld oder in einer spezialisierten Pflegeeinrichtung

Leistungsspektrum:

- Atemtraining und Atemtherapie - u.a. täglicher Wechsel von Phasen der Spontanatmung mit Phasen der Beatmung, Durchführung und Überwachung des kompletten Weaning-Prozesses
- physiotherapeutische Maßnahmen zur Mobilisation und Kraftgewinnung – u.a. zum besseren Sekretabfluss, Inhalationen, Massagen zur Atemerleichterung, passive und aktive Bewegung der Extremitäten (z. B. mit Hilfe eines Bettfahrrads)
- Mitbehandlung aller Erkrankungen im intensivmedizinischen Umfeld
- Durchführung von Nierenersatzverfahren auf der Intensivstation (CiCa-CVVH)
- Organisation der weiteren Versorgung nach dem stationären Aufenthalt – u.a. Unterstützung bei der Schaffung räumlicher und technischer Voraussetzungen im häuslichen Umfeld, Einführung der betroffenen Patienten und ihrer Angehörigen in die zu nutzende Beatmungstechnik
- enge Zusammenarbeit mit einweisenden Haus- und Fachärzten – von der Aufnahme (bzw. Wiederaufnahme bei Verschlechterung der Atmungssituation) bis zur strukturierten Nachsorge
- Kooperation mit spezialisierten Unternehmen der Medizintechnik zur Erreichung der bestmöglichen Versorgung im heimischen Umfeld



Physiotherapeutische Übungen mit dem Bettfahrrad gehören für Weaning-Patienten zum therapeutischen Angebot